

Papperlapapp

Manchmal gibt es Menschen, die viel dummes oder sogar falsches Zeug erzählen. Dagegen hilft manchmal dann nur ein energisches „Papperlapapp!“

Wer bei dem Wort zunächst an Pappe, Lappen oder Papa denkt, wird enttäuscht. Nicht jedes deutsche Wort, das so aussieht, ist ein Kompositum! Aber Schluss jetzt mit dem Papperlapapp! Es handelt sich bei dem Wort um eine lautmalerische Interjektion. Diese wird als leicht unhöflicher – oder zumindest frecher – Ausruf genutzt, um das Gerede des Gegenübers als unnötig und nutzlos zurückzuweisen. „Nimm dir besser Handschuhe mit!“ – „Papperlapapp, es sind 24 Grad draußen!“ Und schon hat man seine Ruhe. Man sollte aber aufpassen, dass man mit seinem Papperlapapp auch wirklich im Recht ist. „Das würde ich nicht machen, hier soll es giftige Schlangen geben!“ – „Ach Papperlapapp, gegen ein kleines Picknick ist doch nichts zu sagen!“

*Autorin: Anja Hütten
Redaktion: Beatrice Warken*